

## Auf den Spuren von Franz Marc: Zur Glonner Mühle

**Start/Ziel:** Gemeindeparkplatz gegenüber Metzgerei Funk

**Wegstrecke:** 5 km – 1 Std. / ca. 10 Min mehr über Cyclostraße, auch bei schlechterem Wetter geeignet

Wir wenden uns vom Parkplatz aus Richtung Röhrmoos, vorbei am Augustiner Chorherrenmuseum – das einen Besuch lohnt (Sam/Son: 13 bis 16/17 Uhr) – (Nr. 1/2/33) und folgen der Maroldstraße bis zum Senterra Pflegezentrum. Vor dem Bezirksfriedhof (Nr. 31) biegen wir links in den Feldweg ein und gehen geradeaus bis zum neu renovierten Kreuz bei den alten Linden, wo alte Steine vom Marienbrunnen am Kloster zu Bänken angeordnet wurden und zum Ausruhen einladen. Nun gehen wir links, wieder Richtung Indersdorf bis zum Spielplatz. Danach geht's gleich rechts und geradeaus über die Cyclostraße auf einen Fußpfad zur Glonn. Bei schlechtem Wetter oder mit Kinderwagen an der Cyclostraße rechts gehen und bei der Einmündung der Straße nach Glonn auf der linken Straßenseite dieser bis zum Gasthaus Hohenester folgen.

Nach Überqueren der kleinen Brücke sehen wir schon die Glonner Mühle und das Gasthaus Hohenester vor uns, welches Franz Marc bereits um 1904 in einem seiner Bilder festhielt. Wir gehen bis zur Hauptstraße durch, wenden uns links und gehen geradeaus den Hammerschmiedweg entlang. Nach der Unterführung gehen Fußgänger gleich links die Treppe hinauf, Kinderwagenschieber oder Radler machen bitte einen großen Bogen auf der Straße. Oben an der Treppe geht's nunmehr geradeaus, mit einem kleinen Rechts-Linksschwenk beim Geschäft Ehrenleitner, geht es auf den Marktplatz zu (Nr. 6/7/32). Von dort aus wieder Richtung Kloster wenden: Auf der Dachauer Straße (Nr. 5), über den Kreisverkehr und die Glonnbrücke (Nr. 3/4/30) erreichen wir in 10 Minuten den Parkplatz.

## Blicke auf Albersbach & Westerholzhausen

**Start/Ziel:** Bahnhof Indersdorf, Parkplatz

**Wegstrecke:** 8,5 km – ca. 90 Minuten

Am Bahnhof (Nr. 11) wenden wir uns links entlang dem Gleis Richtung Altomünster und überqueren die Arnbacher Straße am Zebraustreifen beim Gymnasium und gehen bis kurz vor dem Bahnübergang. Wir wenden uns rechts zur Untermoosmühle hin und folgen der Straße und später dem Feldweg nach Wöhr hinauf. Dem Straßenverlauf folgend gehen wir vor bis zur Hauptstraße, überqueren diese und laufen ca. 50 m nach links Richtung Hirtlbach, überqueren (Vorsicht!) die Straße und biegen rechts auf den Feldweg ein – die Photovoltaikanlage im Linksbogen umwandern.

Am Berg oben kann man sich entscheiden: Nach rechts führt die kürzere Tour zurück nach Indersdorf, ansonsten links und an der Kreuzung rechts nach Westerholzhausen. Wer die Albersbacher Wallfahrtskirche Heilig Kreuz (Nr. 28) anschauen will, kann einen Abstecher machen. Oben am Wegkreuz hat man einen schönen Blick auf Westerholzhausen (Nr. 29). Wir wenden uns rechts und folgen dem Feldweg um den Wald herum Richtung Indersdorf zurück. Um nicht auf der stark befahrenen Holzhauser Straße laufen zu müssen, gehen wir kurz vor Ende des zweiten Waldstücks rechts in den Wald hinein. Etwas zickzack und in der Senke scharf links kommen wir am

Damhirschgehege heraus und biegen links ab. Bald sieht man den Gebäudekomplex von Grund- und Mittelschule links vor sich. An der Wöhrer Straße wieder links gehen bis zum Marktplatz (Nr. 6/7/32). Zurück zum Bahnhof kommt man in ca. 15 Minuten über den Bahnweg, vorbei an der Marktkirche (Nr. 9), Marienkapelle (Nr. 8) und über die alte Steinerne Brücke (Nr. 10).

## Winterweg

**Start/Ziel:** Parkplatz Waldfriedhof

**Wegstrecke:** 4,8 km – ca. 1 Std. zu Fuß, geeignet für Kinderwagen, Inliner, Rad

Entlang dem Fuß- und Radweg Richtung Vierkirchen bis zur Abzweigung nach Gut Häusern laufen, rechts Richtung Golfplatz, vorbei am Waldkindergarten bis zur nächsten Straßengabelung – wer eine Brotzeit braucht, kann links zum Golfparkrestaurant (Jan./Feb. geschlossen) wandern. Ansonsten gleich rechts Richtung Straßbach (Nr. 20) und an der Hauptstraße nach Indersdorf zurückgehen. Man passiert das Maroldmarterl (Nr. 21) und gelangt zum Ausgangspunkt Waldfriedhof zurück. Von hier kann man noch einen kurzen Abstecher zum Bezirksfriedhof (Nr. 31) machen.

## Ein Stück auf dem Oxenweg – über Langenpettenbach nach Westerholzhausen

**Start/Ziel:** Marktplatz Indersdorf

**Wegstrecke:** 9,5 km – Ca. 2 Stunden

Vom Marktplatz (Nr. 6/7/32) aus gehen wir die Freisingerstraße Richtung Petershausen, nach ca. 300 m links in die Aichacher Straße (Schild Getränke Götschl), und nun immer geradeaus, am Feuerwehrhaus vorbei auf dem Fuß-/Radweg nach Langenpettenbach. Dort biegen wir vor der Tankstelle links in die Altomünsterstraße. Leider gibt es hier keinen Fußweg, aber schon nach ca. 300 m geht es links Richtung Untereinried/Westerholzhausen auf eine ruhige, kaum befahrene Straße. Der Weg führt vorbei an Unter- und Oberainried bis zur Gabelung – dort links nach Westerholzhausen (Nr. 29). Auf dem Höhenrücken kann man weit ins Umland blicken! Im Ort an der Hauptstraße links gehen und erst kurz vor dem Ortsausgang rechts Richtung Albersbach. Dem Feldweg folgen bis zum Wegkreuz, das 2003 anlässlich der Flurbereinigung errichtet wurde. Links am Kreuz vorbei, um den Wald herum auf dem Feldweg Richtung Indersdorf gehen und kurz vor Ende des zweiten Waldstücks rechts in den Wald hinein. Etwas zickzack und in der Senke scharf links kommen wir am Damhirschgehege heraus und wenden uns dort links. Bald sieht man den Gebäudekomplex von Grund- und Mittelschule links vor sich. An der Wöhrer Straße links gehen bis zum Marktplatz.

[www.tourismus-dachauer-land.de/oxenweg/](http://www.tourismus-dachauer-land.de/oxenweg/)



## Von Eichhofen zur Brunnenkapelle / Wagenried

**Start/Ziel:** Maibaum in Eichhofen (Parkmöglichkeit)

**Wegstrecke:** 6 km – 1,5 Std. (7,7 km – 1 Std. 45 Min.) – gutes Schuhwerk nötig, bei schlechter Witterung weniger geeignet.

Vom Maibaum in Eichhofen gehen wir an der Hauptstraße über die Brücke des Eichhofer Baches und biegen links in die Arnzeller Straße ab, am Ortsende links halten in Richtung Arnzell und geradeaus durch den Ort. Links liegt die Kirche St. Vitus – ein sehenswertes gotisches Kleinod von 1220, im 17. Jahrhundert barockisiert, mit wertvollen Fresken. Etwa 200 m nach dem Ortsschild verlassen wir die Hauptstraße und biegen links in den Feldweg ab, halten uns weiter links Richtung Wald, gehen auf dem Fahrweg rechts am Waldrand entlang leicht bergauf und wieder bergab bis zur eingezäunten Schonung (blaue Markierung beachten!). Dort biegen wir links ab, bleiben auf dem Weg in den Wald hinein, halten uns hier rechts leicht bergauf bis kurz vor Ende des Waldes – von hier die Möglichkeit dem Hinweisschild folgend die Wagenrieder Klamm zu begehen (Achtung: feucht!). Dann biegen wir rechts zwischen den letzten beiden großen Bäumen auf einen schmalen Pfad ab und gehen noch etwa 200 m, bis die Brunnenkapelle im Schatten vieler Laubbäume auftaucht. Die letzten etwa 50 m geht man durch sumpfiges Gelände über schmale Bohlen (Trittsicherheit erforderlich). Die kleine Brunnenkapelle (Nr. 25) ist der „Unbefleckten Empfängnis“ geweiht und die kleine Bank oberhalb lädt zur Rast ein. Wir steigen die befestigten Naturstufen hoch und rechts weiter über die Wiese, kommen wieder auf einen Feldweg, gehen vor bis zum Fuß-/Radweg, biegen rechts ab und gleich beim nächsten Feldweg wieder rechts – schöne Aussicht auf die Indersdorfer Türme – und am Waldrand entlang wieder zur Schonung. Von dort geht es über Arnzell zurück nach Eichhofen. Alternativ (gestrichelte Linie) folgt man dem geteerten Rad-/Fußweg weiter bis zur Abzweigung Richtung Arnzell. Dort biegen wir nach der Steinsäule, die an die 1911 gebaute Trinkwasserleitung von der Brunnenkapelle nach Indersdorf erinnert, rechts nach Arnzell ab (Straße ohne Fußweg, Achtung Verkehr!) und zurück nach Eichhofen.

Tipp für Familien: Wendet man sich an der Hauptstraße in Eichhofen nicht nach rechts zum Ausgangspunkt, sondern nach links und an der ersten Abzweigung links zum Feuerwehrhaus, kann man die Wanderung am Spielplatz ausklingen lassen.

## Von Niederroth nach Indersdorf

**Start:** Bahnhof Niederroth – **Ziel:** Bahnhof Indersdorf

**Wegstrecke:** 7 km – ca. 1 Std. 20 Min – mit Rückweg 11 km, 2 Std – Wanderweg, Kinderwagen, Rad

Vom Parkplatz (Nr. 16) aus gehen wir links Richtung Kirche (Nr. 17/18) und vor zur Hauptstraße. Dort biegen wir rechts auf den Gehweg ein und überqueren an der Ampel die Straße. Nach ca. 100 m biegen wir links in den „Schulmeisterberg“ ein und gehen geradeaus erst Straße, dann Feldweg, vorbei am Damhirschgehege Richtung Weyhern. An der Kirche (Nr. 13) rechts vorbei, sowie am Maibaum überqueren wir am Bushäusl die Straße und gehen geradeaus bis wir wieder auf ein Damhirschgehege stoßen. Vor diesem wenden wir uns links Richtung Ottmarshart. An der Straße rechts gehen, vorbei

an der Kirche (Nr. 14) und dem idyllischen Dorfweiher bis zum „Krimmer-Marterl“ (Nr. 12). Dort dann rechts bis zum Cafe Bumbaur. Beim Bumbaur links Richtung Gewerbegebiet Indersdorf abbiegen, vorbei an Lehrbienenstand & Jugendzentrum, die Industriestraße überqueren. Wir folgen dem Rechtsknick der Lorenz-Braren-Straße und gehen geradeaus vorbei am Caravancenter. Beim Holzmarkt Stein links und nach dem Wertstoffhof sind wir gleich linker Hand am Bahnhof Indersdorf (Nr. 11). Jetzt entweder mit dem Zug zurück nach Niederroth oder der Bahnlinie Richtung Dachau folgend vor zur Hauptstraße gehen. Dort rechts zuerst auf dem Fuß-, dann auf Fuß-/Radweg parallel zur Hauptstraße 4 km zurück nach Niederroth (ca. 40 Minuten).

## Marterl-Radweg

**Start/Ziel:** Volksfestplatz in Markt Indersdorf.

**Wegstrecke:** 12 km – ca. 1 Std., zu Fuß etwa 2,5 Std.

Wir starten am Volksfestplatz (Nr. 30) und nach etwa 50 m biegen wir rechts in den kleinen Weg zum Marterl von Dr. Schmederer (Nr. 3). Wir fahren rechts über die Glonnbrücke (Nr. 4) in den Kreisel und verlassen diesen nach der 2. Ausfahrt rechts den Fußweg entlang der Glonn bis zur Marienkapelle (Nr. 8), rechter Hand die Marktkirche (Nr. 9).

Wir fahren links über die Steinernen Brücke (Nr. 10) in Richtung Bahnhof (Nr. 11) über den Bahnweg, biegen rechts in die Arnbacher Straße passieren das Gymnasium und fahren auf dem Radweg Richtung Erdweg. Nach 800 m überqueren wir links das unbeschränkte Bahngleis und biegen dann rechts in die Hauptstraße ein. Nach etwa 100 m verlassen wir diese um links nach Ottmarshart abzubiegen (Nr. 14). Nach weiteren etwa 700 m fahren wir am Krimmer-Marterl (Nr. 12) links nach Ried.

Wir radeln bis zum Bumbauernhof, vor dem Parkplatz rechts auf dem Schotterweg vor bis zur Landstraße Indersdorf–Dachau. Nach der Überquerung kommen wir zum Gasthof Doll in Ried, fahren weiter und überqueren erneut die Bahnlinie (Dachau–Altomünster). Wir halten uns rechts auf dem Schotterweg, um nach 300 m auf das Marterl der Edeltraut Brummer zu stoßen (Nr. 15).

Wir fahren auf dem Feldweg weiter, lassen Frauenhofen (Nr. 19) rechts liegen. Am Ende der Asphaltstraße biegen wir nach links ab. Nach etwa 1,5 km sind wir auf der Landstraße Indersdorf–Röhrmoos auf dem Radweg. An Straßbach (Nr. 20) vorbei erreichen wir das Marterl des Seligen Maroldus (Nr. 21). Weiter geht es auf dem Radweg nach Indersdorf.

Beim Bushäuschen verlassen wir die Radwegmarkierung und fahren rechts zum Wald-Friedhof. Ein paar Meter weiter in Richtung Indersdorf passieren wir den Bezirksfriedhof (Nr. 31). Einige alte Grabkreuze und die Kapelle sind sehenswert. Gleich hinter dem Friedhof geht es rechts in den Feldweg. Weiter geradeaus, befindet sich dann links ein Spielplatz. Wir biegen rechts in die Probst-Morhardt-Straße ab und nach weiteren 100 m erreichen wir die Cyclostraße nach Weichs, in die wir rechts abbiegen. Nach ca. 500 m verlassen wir die Hauptstraße nach links in Richtung Glonn. Wir passieren ein altes Sägewerk und den Gasthof Hohenester, der schon Franz Marc um 1904 inspirierte. Nach dem Gasthof biegen wir links auf die Glonn-

talstraße und fahren nach 50 m geradeaus in den Hammerschmiedweg. An der alten Hammerschmiede vorbei, fahren durch eine Unterführung. In einem großen Linksbogen über die Ahornstraße umfahren wir die Treppe um auf dem Hammerschmiedweg zu bleiben. Nach etwa 200 m biegen wir links in die Freisinger Straße zum Marktplatz ab. Nach kurzer Strecke erreichen wir das Rathaus und den Marktplatz von Indersdorf (Nr. 5/6/7/32). Wir fahren auf der Hauptstraße Richtung Dachau, queren den Kreisel und biegen nach der Glonnbrücke links zum Volksfestplatz/Parkplatz ab.

## Über Straßbach nach Frauenhofen

**Start/Ziel:** Gemeindeparkplatz gegenüber Metzgerei Funk

**Wegstrecke:** 8 km – ca. 90 Minuten, auch bei nicht so trockenem Wetter gut begehbar, bedingt kinderwagengeeignet

Vom Parkplatz aus wenden wir uns immer rechts Richtung Röhrmoos, dann der Maroldstraße folgend vorbei an Chorherrenmuseum (Nr. 1), Klosterkirche (Nr. 33) und Marienbrunnen (Nr. 2) und am Krankenhaus bis zum Kreisverkehr (Achtung: auf der rechten Straßenseite ist der Fußgängerweg nicht durchgängig). Dort folgen wir dem gelben Radwegschild zuerst rechts in die Römerstraße, dann gleich wieder nach links. Auf dem Radweg kommen wir zum Marold-Marterl (Nr. 21), lassen Straßbach (Nr. 20) links liegen und biegen rechts nach Frauenhofen ab. Wir folgen dem Feldweg im Rechtsbogen, passieren linkerhand Frauenhofen (Nr. 19) und gehen aber geradeaus Richtung Ried weiter. In der Ferne sieht man schon die grüne Haube der Biogasanlage. Vorher treffen wir noch auf das Marterl von Edeltraud Brummer (Nr. 15), wo ein Bankerl zur Rast einlädt. Kurz vor dem Gasthof Doll in Ried überqueren wir die Bahn – Achtung: Keine Schranken! An der Hauptstraße wenden wir uns rechts Richtung Indersdorf zurück, stets geradeaus bis zum Kreisverkehr beim Funk.

## Weg des Erinnerens

**Start:** Kindergarten St. Vinzenz – **Ziel:** Bezirksfriedhof

**Wegstrecke:** 1 km – 15-20 Minuten

Der Weg beginnt an der Rückseite des Kindergartens St. Vinzenz, führt über den Wasserturmweg zum Wasserturm, dort links abbiegen bis zum Bezirksfriedhof (Nr. 31) an der Maroldstraße.

Eine Gedenktafel und fünf Informationstafeln erinnern an 35 Kleinkinder osteuropäischer Zwangsarbeiterinnen, die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft wurden. Sie sind im letzten Kriegsjahr in der berüchtigten „Kinderbaracke Indersdorf“ umgekommen und wurden auf dem Bezirksfriedhof beerdigt. Hier ruhen auch einzelne Überlebende, welche in der Nachkriegszeit im Kloster Indersdorf vorübergehende Zuflucht fanden.

## Impressum

© Volkshochschule Indersdorfer Kulturkreis  
Marienplatz 1-3, 85229 Markt Indersdorf - Stand: Juni 2021

Mit freundlicher  
Marktgemeinde



Unterstützung der  
Markt Indersdorf

vhs  
Volkshochschule  
Indersdorfer Kulturkreis



## Indersdorfer Rund- & Hörfpfadwege

Bei Spaziergängen können Sie Wissenswertes über kulturhistorische, geologische oder naturwissenschaftlich interessante Örtlichkeiten der Marktgemeinde erfahren.

Die Hörfpade sind ein gemeinsames Projekt von BR, der Stiftung Zuhören, des Bayerischen Volkshochschulverbandes und der vhs Indersdorfer Kulturkreis. Die Rundwege wurden von der Frauenunion Indersdorf zusammengestellt.

FRAUEN  
UNION  
CSUN

Stiftung  
Zuhören

BR

Die fett gedruckten Zahlen geben die Hörfpade auf der Karte an.

Sollte ein Hörfpad noch nicht abrufbar sein, ist er gerade in Bearbeitung. Wir sind bestrebt, die Beiträge aktuell zu halten. Die Wege sind mit Farbmarkierungen gekennzeichnet. Besuchen Sie uns auf: [www.vhs-indersdorf.de](http://www.vhs-indersdorf.de) oder [www.klingende-Landkarte.de](http://www.klingende-Landkarte.de) ...



... oder haben Sie Interesse mitzumachen, dann kontaktieren Sie uns!  
[hoeerpfade@vhs-indersdorf.de](mailto:hoeerpfade@vhs-indersdorf.de)

# Indersdorfer Rund- & Hörpfadwege

Bei Spaziergängen können Sie Wissenswertes über kulturhistorische, geologische oder naturwissenschaftlich interessante Örtlichkeiten der Marktgemeinde erfahren. Die Hörpfade sind ein gemeinsames Projekt von BR, der Stiftung Zuhören,

des Bayerischen Volkshochschulverbandes und der vhs Indersdorfer Kulturkreis. Die Rundwege wurden von der Frauenunion Indersdorf zusammengestellt.

